

LUKAS GEMEINDEBRIEF



Februar/März 2018

■ EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
■

Evangelische Lukas-Kirchengemeinde Berlin-Steglitz

Liebe Leserinnen und Leser,

sofern er sich überhaupt eingestellt hatte, der Zauber des Neujahrstages, das Gefühl, ein ganzes Jahr voll unbeschriebener Seiten vor sich zu haben, die Hoffnung, manch guten Vorsatz im Jahr 2018 umsetzen zu können: er ist nach den ersten Tagen und Wochen schon wieder verfliegen. Nach den Feiertagen hat uns der Alltag wieder im Griff.

Mit der *Jahreslosung 2018 aus der Offenbarung 21,6* ist uns etwas mit auf den Weg gegeben, das glücklicherweise nicht nur Zuspruch und Ermutigung für den Start ins neue Jahr ist, sondern das uns im wahrsten Sinne des Wortes als Kraftquelle durch das ganze Jahr begleiten und leiten soll.

**»Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben
von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.«**

Von einer Quelle ist die Rede mit klarem, lebendigem Wasser, durstlöschend, nie versiegend, Tag und Nacht sprudelnd, ohne dass ein Zaun, eine Mauer, ein Wächter den Zugang versperrt. Um an diese Quelle zu kommen, müssen wir nicht vorher eine Aufgabe lösen, nichts leisten, bezahlen, vorweisen, kein Geld, keinen Pass, kein Zeugnis. Sie ist einfach da, jederzeit frei verfügbar, eben umsonst.

Ein paradiesisches Bild: lebendiges, sprudelndes, nicht versiegenderes Wasser, ein Traum für alle, die durstig sind. Und zugleich mehr als ein Traum, weil dieser Hoffnungstext den Anspruch hat, wider allen Augenschein immer wieder Wirklichkeit zu werden.



Wir leben glücklicherweise in einem Land, wo wir uns um den körperlichen Durst nach Flüssigkeit nicht sorgen müssen. Wir brauchen nur den Wasserhahn aufzudrehen und haben durstlöschendes Wasser im Überfluss. Wir haben Getränke in den Regalen im Supermarkt so zahlreich, dass wir uns kaum entscheiden können, welcher Geschmack uns gerade mundet. Und so mancher trinkt hier und da sogar einen über den Durst. Und trotzdem sind auch wir Durstige, denn diese Jahreslosung spricht auch unsere tiefe Sehnsucht nach dem Gestilltwerden unseres Lebensdurstes an. Und der besteht vielleicht eher im Durst nach Anerkennung, Heilung, Geborgenheit, Frieden und Orientierung. Wir wünschen uns, Ruhe zu finden, geliebt zu werden, uns frei zu fühlen.

Ja, es gibt so vieles, wonach uns dürstet. Wir brauchen, jeder und jede in ganz unterschiedlicher Weise in den komplexen Herausforderungen unserer Zeit, in den Anfechtungen und Wirrnissen unseres persönlichen Leben immer wieder etwas, woran wir auftanken, Kraft schöpfen, Lebensfreude gewinnen, eben unseren Lebensdurst stillen können. Aus welcher Quelle bekomme ich meine Lebenskraft? Woraus kann ich täglich aufs Neue Kraft und Mut schöpfen?

Die Jahreslosung verspricht uns, dass Gott nicht nur unseren Durst kennt, sondern dass wir bei ihm in jeder Lebenslage die Quelle des lebendigen Wassers finden. Er stillt unseren Durst auf vielfältige Weise zum Beispiel durch das Gebet, die Musik, die Natur, sein Wort, durch Menschen, die uns liebevoll, ermutigend und tröstend zur Seite stehen.

Diese Kraft- und Lebensquelle unseres Gottes stärkt zum Leben nicht erst irgendwann, sondern jetzt, hier und heute. Sie steht uns jeden Tag aufs Neue zur Verfügung.

Ihre Pfarrerin Sabine Kuhnert

Schwerpunkt

*Weltgebetstag:
Surinam – Vielfalt bewahren*
Seite 3

Fastenaktionen

*7 Wochen ohne
So viel du brauchst ...*
Seite 4

Lebendiger Glaube

Konfirmationsunterricht 2018/19
Seite 6

Nachruf

*Christel Kühne *1942 † 2017*
Seite 8

WIE SIE UNS ERREICHEN

GEMEINDEBÜRO

Friedrichsruher Str. 6a, 12169 Berlin

☎ 7 95 50 51

Fax 7 95 53 09

Sprechstunden: Mo und Do 10:00–12:00 Uhr, Di 17:00–19:00 Uhr
web: <http://www.lukaskirche.de> E-Mail: lukas.kirche@googlemail.com

Außerhalb der Sprechzeiten beantwortet der kreiskirchliche Telefondienst Ihre Fragen oder nimmt Ihr Anliegen auf: Mo – Fr 9:00 – 16:00 Uhr.

PFARRERINNEN

Andrea Köppen

☎ 79 74 59 51

Schönhauser Str. 15, 12169 Berlin

Fax 79 74 59 52

E-Mail: andrea.koepfen@googlemail.com

Sabine Kuhnert

☎ 22 47 92 32

KG Südende, Ellwanger Str. 9, 12247 Berlin

Fax 7 95 53 09

E-Mail: bueero@gemeinde-suedende.de

Die Pfarrerrinnen stehen für persönliche Gespräche und Beratungen gern zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

KINDERTAGESSTÄTTE

Friedrichsruher Str. 1–2, 12169 Berlin-Steglitz

Petra Hoena, Info und Anmeldg.:

☎ 7 91 11 48

Fax 74 75 02 33

E-Mail: lukas-kita@freenet.de

ARBEIT MIT KINDERN

Silvia Schnoor

☎ 7 93 46 71

E-Mail: kinder@gemeinde-suedende.de

JUGENDARBEIT Lukas und Südende

Andrea Köppen

☎ 79 74 59 51

ÄLTERE GENERATION

Anne Wolter-Potente

☎ 70 76 06 88

KIRCHENMUSIKER

Markus Epp

☎ 7 95 50 51

E-Mail: epp@lukaskirche.de

FREUNDESKREIS der Lukas-Gemeinde e.V.

Empfänger: Freundeskreis der Lukas-Gemeinde e.V.

IBAN: DE92 1009 0000 3064 8900 17 BIC BEVODEBB (Berliner Volksbank)

Lutz Kussmann

☎ 79 78 67 48

BANKVERBINDUNG der Lukas-Gemeinde:

Empfänger: Ev. KKV Bln. Süd-West/Lukas-Kirchengemeinde

IBAN: DE69 5206 0410 2103 9663 99 BIC: GENODEF1EK1

BROT FÜR DIE WELT: Konto der Lukas-Gemeinde –

Verwendungszweck: »Brot für die Welt«

DIAKONIE-STATION Steglitz

Albrechtstraße 82, 12167 Berlin

Hauskranken- u. Haushaltspflege, Pflegeberatung

☎ 79 47 33-0

Mobilitätshilfedienst Mo–Fr 9–15 Uhr

☎ 79 47 31 30

Begegnungsstätte Café Markus Mo–Fr 9–17 Uhr

☎ 79 47 31 30

Geschäftsführung: Jutta Berger-Knapp, Karl-Martin Seeberg

DIAKONISCHES WERK Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V.

Geschäftsstelle

Hindenburgdamm 101, 12203 Berlin

☎ 83 90 92 40

Frau Hafener und Herr Philipp

Fax 83 90 92 83

Soziale Beratung

Johanna-Stegen-Str. 8, 12167 Berlin

☎ 7 71 09 72

Di 10:00–12:00 Uhr u. Do 15:00–17:00 Uhr

Fax 76 90 26 02

Pflegestützpunkt – »Rund ums Alter«

Koordinierungsstelle für ambulante Pflege älterer Menschen

Johanna-Stegen-Str.8, 12167 Berlin

☎ 76 90 26 00

Di 9:00–13:00 Uhr sowie nach tel. Absprache

Fax 76 90 26 02

Ev. Pflegeheim Lutherstift

☎ 766 87 89 00

vollstationäre Pflege, Wohngruppen, Tagespflege

GEMEINDEBRIEF-REDAKTION

Do 9:00–12:00 Uhr

Lucia Hajduk M.A., Ina Kroll

☎ 7 95 50 51

Die Redaktion behält sich Kürzungen von Artikeln und Leserbriefen vor. Der *LUKAS-GEMEINDEBRIEF* wird herausgegeben im Auftrag des Gemeindekirchenrats der Lukas-Kirchengemeinde.

Verantwortlich i.S.d.P.: Pfn. Andrea Köppen

☎ 79 74 59 51



Besuchen Sie Ihre Ev. Lukas-Kirchengemeinde auf ihrer Homepage. Sie können sich dort unter anderem über die aktuellen Aktivitäten und regelmäßigen Termine informieren.

Singen »beflügelt die Seele« ...

Seit ca. 40 Jahren eine feste Größe in der Seniorenarbeit der Ev. Lukas-Kirchengemeinde ist der »Singekreis«. In erster Linie die ungetrübte Freude am Singen steht in seinem Mittelpunkt. Chorerfahrung ist nicht erforderlich.

Gesungen werden in dem 75minütigen Gesangseinheiten Lieder aller Art: Fröhliches, Beschauliches, Kirchliches, Klassiker, Evergreens, Schlager ...

Zweimal im Jahr beteiligt sich der »Singekreis« an der Gestaltung eines Gottesdienstes. Auch am Offenen Nachmittag und beim Adventssingen der Gemeinde ist er aktiv.

Der »Singekreis« steht allen Interessenten offen; auch Männer sind gerne gesehen. Die Teilnahme verpflichtet zu nichts. Der »Singekreis« trifft sich jeweils ...

Wann? montags von 10:30 Uhr bis 11:45 Uhr

Wo? im kleinen Saal des Gemeindehauses
in der Friedrichsruher Str. 1–2.

Die »Singekreis«-Leitung liegt in den Händen von Maria Steiner, die sich ihrer Aufgabe mit großer Hingabe widmet. Sie erreichen sie unter der Rufnummer 030 6 01 47 51 oder schriftlich per E-Mail an mariasteiner-musik@web.de.



Anzeige –

Walthers Buchladen
Bismarckstraße 71 • 12157 Berlin
Montag bis Freitag von 9:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Sonnabend von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Tel.: 030 8 55 94 72
www.walthers-buchladen.de
service@walthers-buchladen.de

Auflagenstärke: 4.000 Stück, Erscheinungsweise: 6 x im Jahr

Diese *Gemeindebrief*-Ausgabe kostet rd. **715 EUR**. Einnahmen aus Firmen-Anzeigen betragen rd. **400 EUR**. Für die Differenz bleiben wir auf freiwillige Spenden angewiesen.

Bankverbindung der Lukas-Gemeinde:

Empfänger: Ev. KKV Bln. Süd-West/Lukas-Kirchengemeinde

IBAN: DE69 5206 0410 2103 9663 99 BIC: GENODEF1EK1

Versehen Sie Ihre Spende bitte mit dem Zusatz »Gemeindebrief«.

Herzlichen Dank!

Andrea Köppen



Vielfalt bewahren

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 – den wir in Lukas und Südende gemeinsam am 4. März 2018 feiern – bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. »Gottes Schöpfung ist sehr gut!«, heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Dank seines subtropischen Klimas ist eine vielfältige Flora und Fauna mit üppigen Riesenfarnen, farbenprächtigen Orchideen und über 1.000 verschiedenen Arten von Bäumen entstanden. Rund 90 Prozent Surinams bestehen aus tiefem, teils vollkommen unberührtem Regenwald. Ameisenbären, Jaguar, Papageien und Riesenschlangen haben hier ein Zuhause gefunden. Surinams Küsten eignen sich zwar nicht als Badestrände, dafür legen an den unberührten Stränden des Galibi-Naturreservats riesige Meeresschildkröten ihre Eier ab. Mit seinen rund 540.000 EinwohnerInnen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. Die Wurzeln für Surinams vielfältige Bevölkerung liegen in der bewegten Vergangenheit des Landes. Im 17ten Jahrhundert brachten erst die Briten, dann die Niederländer Surinam unter ihre Herrschaft. Auf den Plantagen der Kolonialherren schufteten die indigene Bevölkerung und bald auch aus Westafrika verschleppte Frauen und Männer. Ihre Nachkommen stellen heute mit den Maroons und Kreolen die größten Bevölkerungsgruppen. Nach dem Ende der Sklaverei 1863 warben die Niederländer Menschen aus Indien, China und Java als Vertragsarbeiter an. Neben europäischen Einwanderern zog es Menschen aus dem Nahen Osten und den südamerikanischen Nachbarländern nach Surinam. Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielt vor allem die Herrnhuter Brüdergemeinde eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

Weltwirtschaftliche Verwerfungen gefährden das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl und war es bis 2015 auch vom Bauxit. Schwanken die Preise auf dem Weltmarkt, so trifft dies den surinamischen Haushalt empfindlich. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. Während der massive Rohstoffabbau die einzigartige Natur Surinams zerstört, fehlt es in Politik und Gesellschaft des erst 1975 unabhängig gewordenen Landes an nachhaltigen Ideen für Alternativen. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende GottesdienstbesucherInnen in ganz Deutschland [s. Hinweis auf den Regionalen Gottesdienst in der Paulusgemeinde auf S. 12]. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeinde in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Weitere Informationen: <https://weltgebetstag.de/>

Flyer: https://weltgebetstag.de/fileadmin/user_upload/downloads/webseite_downloads_flyer_2018_wgt_copyright_wgt_ev.pdf

Kräftige Farben und starke Figuren, zarte Linien und verträumte Gesichter:

Die Künstlerin Sri Irodikromo – Jahrgang 1972, Studium der Malerei und Bildhauerei in den Niederlanden – setzt Surinams Frauen in Szene ... mit der traditionellen javanischen Batik-Kunst. Ihre Arbeitstechnik verbindet Altes und Neues: »Hier in Surinam verschmelzen Kulturen. Menschen aus verschiedenen Kulturen heiraten. Und so nimmt meine Kunst Anleihen im Osten und im Westen, in der Tradition und in der Moderne.« Sie findet Inspiration in der bunten Verschiedenheit der unterschiedlichen surinamischen Ethnien. Ihre großformatigen Gemälde fertigt sie zurzeit auf zerschnittener und grob zusammengenähter Leinwand. Sie befestigt Stückchen von Kleiderstoff auf dem Malgrund und vervollständigt das Muster mit Farbe, um so authentische Bekleidung darzustellen. Deshalb verwendet sie Stoffe, die aus den traditionellen Gewändern der abgebildeten Ethnie stammen. Ihre Gemälde zeigen graziöse engelsgleiche Gestalten und üppige Matronen. »Die Frauen hier in Surinam sind alles: Zauberinnen und Engel, wild und zart, dick und dünn, ihre Haut kann Elfenbein-Weiss oder Ebenholz-Schwarz sein und jede Schattierung dazwischen haben.«
Freddy Dutz, Pressereferat des Ev. Missionswerks in Deutschland (EMW)



Zeig dich!

SIEBEN WOCHEN OHNE KNEIFEN
14 FEBRUAR BIS 2. APRIL7
WOCHEN
OHNE

Was passiert, wenn wir alle mal das Visier hochklappen?

Ich bin in einem Verein, in dem meiner Ansicht nach einiges schief läuft. Ob ich das in der nächsten Versammlung ansprechen soll? Mein Freund Jan meint: »Lass es!« Der Vorstand könne es nicht leiden, wenn jemand Diskussionen anzettelt: »Die wollen das durchziehen, nach spätestens anderthalb Stunden fertig sein. Und die meisten Mitglieder sehen das genauso. Wenn du aufstehst und ans Mikro gehst, bist du der Buhmann.« Natürlich hat er recht, aber soll ich deshalb dazu schweigen? Unser Fastenmotto 2018 ist eindeutig. Es heißt »Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen.«

Denn: Debatten sind lästig, aber ohne Rede und Gegenrede kommt eine Gemeinschaft nicht weiter. Zeig dich! Das fiel einem Mönch namens Martin Luther vor 500 Jahren nicht unbedingt leicht. Er rang sich durch. Und vor ihm viele andere, wie die Bibelstellen zeigen, die wir für die Fastenzeit ausgewählt haben: Gott zeigt sich jenen, die mit ihm, also mit der Wahrheit ringen wie Jakob (Woche 1). Und er zeigt sich in den Menschen, die Mitgefühl zeigen, anderen helfen wie der barmherzige Samariter (Woche 2). Zu zeigen, dass man liebt, das kann man von der Frau lernen, die Jesus mit kostbarstem Nardenöl salbt (Woche 3). Dass wir nicht kneifen sollen, wenn wir einen Fehler gemacht haben, zeigt wiederum der Schöpfergott dem nackten Adam, der sich mit schlechtem Gewissen vor ihm versteckt (Woche 4). Widerstände von außen überwindet der blinde Bettler, der voller Hoffnung nach Jesus ruft. Seine Freunde zischen ihm zu, er solle doch die Klappe halten. Zum Glück tut er das nicht (Woche 5). Zu zeigen, wofür man steht, kann schwer sein. »Ich kenne den Menschen nicht«, sagt ein gewisser Simon Petrus drei Mal, als er auf den verhafteten Jesus angesprochen wird. Ja, er kneift (Woche 6). Wie Jona, der erst im Bauch des Walfisches nicht mehr vor Gott und vor sich wegrennen kann. Da endlich sieht er klar: Ich muss raus, mich zeigen, mit den Leuten reden, auch wenn ich mich davor fürchte, auch wenn es unangenehm werden kann (Woche 7). Und ich? Ich werde mich in der Jahreshauptversammlung zu Wort melden. Und wünsche Ihnen eine Fastenzeit mit offenen Augen und offenem Visier! **Arnd Brummer, Geschäftsführer der Aktion »7 Wochen Ohne, Chefredakteur und Herausgeber von »chrismon«**

Weitere Informationen: <http://7wochenohne.evangelisch.de/>; **Wochenthemen:** <http://7wochenohne.evangelisch.de/wochenthemen/>; **Fastenmail abonnieren:** <http://7wochenohne.evangelisch.de/fastenmail>

Zum diesjährigen Fastentreffen »Zeig dich!« in der Ev. Markus-Kirchengemeinde siehe Seite 9

In christlicher Tradition üben: den ökologischen Fußabdruck verkleinern

Auch im Kirchenjahr 2018 beteiligt sich die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) an der **Fastenaktion für Klimaschutz & Klimagerechtigkeit** unter dem Motto »So viel Du brauchst«. Sie lädt dazu ein, über den Tellerrand zu schauen und zu erleben, wie wohltuend es sein kann, Überflüssiges über Bord zu werfen. Über sieben Wochen hinweg werden Anregungen gegeben, einen Beitrag zur Verkleinerung unseres ökologischen Fußabdrucks und zur Bewahrung der Schöpfung zu leisten.

So viel du
brauchst...



**Diakonisches Werk Steglitz
und Teltow-Zehlendorf e.V.**

Geschäftsstelle:

Hindenburgdamm 101 B, 12203 Berlin,
Frau Hafener Tel. 83 90 92 40
Herr Philipp Tel. 83 90 92 43

■ **Soziale Beratung**

Johanna-Stegen-Str. 8, 12167 Berlin,
Tel. 771 09 72
Sprechstunden nach Vereinbarung

■ **Pflegestützpunkt**

Johanna-Stegen-Str. 8, 12167 Berlin
Tel. 76 90 26 - 00/01
Sprechstunden: Di 9–15, Do 12–18 Uhr
sowie nach Vereinbarung

■ **Familienbüro** c/o Rathaus Zehlendorf

Kirchstraße 3, 14163 Berlin,
Tel. 902 99 - 51 54 / -51 55
Sprechstunde: Mo und Di 9–11 Uhr
und Do 16–18 Uhr

Umfassende Informationen über unsere Einrichtungen und Beratungsangebote finden Sie auf unserer Internet-Seite www.dwstz.de



1. Woche: Eine Woche Zeit ... für mich, für Einkehr und Umkehr

Fasten heißt innehalten und zur Ruhe kommen. Schenken Sie sich Momente der Entschleunigung und Orte der Einkehr.

2. Woche: Eine Woche Zeit zum ... anders unterwegs sein

Wege mit Bus, Bahn, Fahrrad oder zu Fuß zurückzulegen, ist aktiver Klimaschutz, bringt Entschleunigung und tut der Gesundheit gut.

3. Woche: Eine Woche Zeit zum ... anders und achtsamer kochen und essen

Sich bewusst machen, was wir essen und wo das Essen herkommt.

4. Woche: Eine Woche Zeit zum ... weniger kaufen und verbrauchen

Sich nicht verführen lassen, mehr zu kaufen und gratis mitzunehmen, als wir eigentlich benötigen.

5. Woche: Eine Woche Zeit zum ... weniger Energie verbrauchen

Effizient und bewusst heizen, beleuchten, kochen schont Ressourcen.

6. Woche: Eine Woche Zeit zum ... anders umgehen mit dem eigenen Geld

Investieren Sie Ihr Geld in umweltverträgliche Projekte?

7. Woche: Eine Woche Zeit zum ... gemeinsam nachdenken über Veränderungen

Bringen Sie sich im Bewusstsein eigener Wurzeln und Kraftquellen ein – in Ihrem Freundeskreis, in Ihrer Gemeinde und verändern Sie auch jenseits der Fastenzeit die Routine.

Informationen: www.klimafasten.de; <http://www.ekbo.de/wir/umwelt-klimaschutz/themen-projekte/klimafasten-2018.html>; http://www.ekbo.de/fileadmin/ekbo/mandant/ekbo.de/1_WIR/10_Umwelt-und_Klimaschutz/Klimafasten/2018_Fastenbroschue%3BCre.pdf

Freud und ...



Getauft wurden ...

im November 2017 drei Jungen.

Leid



Bestattet wurden ...

in den Monaten November und Dezember 2017 sechs Frauen und ein Mann.

Aus der Arbeit des GKR im November und Dezember 2017 ... »Asyl in der Kirche« bleibt Thema



Vanessa Luther stellt sich im Gemeindegkirchenrat (GKR) vor. Sie arbeitet im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (BUFDI) für ein Jahr im Bereich der Kindergruppen und unserer Kindertagesstätte (Kita). Der GKR beschließt die Einrichtung von Übungsleiterstellen für Christiane Frisch (Kindergottesdienst), Maria Steiner (Singkreis) und für Elias Hannoun (Sprachkurse für Flüchtlinge). Der Einstellung von Christine Ebert in der Gemeinde Südende ab dem 1. Januar 2018 befristet bis zum 31. Dezember 2019 mit 13,85 Prozent der Regelarbeitszeit für die Arbeit mit Jugendlichen wird zugestimmt. Ebenfalls zugestimmt wird der Vertragsverlängerung von einer Mitarbeiterin über den 31. Dezember 2017 hinaus befristet bis zum 31. August 2018 als Vertretungskraft in der Kita.

Der Gottesdienst am 9. September 2018 soll – wie schon einige Male zuvor – als Aussendegottesdienst für Freiwillige der Aktion Sühnezeichen gefeiert werden. Informiert wird über die aktuelle Situation des Lutherstiftes, die Lukas-Kirchengemeinde ist Gesellschafter. Derzeit wird mit einem positiven Geschäftsergebnis gerechnet, verhandelt wird über eine Übergabe der Geschäftsanteile des Diakonievereins Steglitz an den Diakonieverein Zehlendorf und die damit verbundenen gegenseitigen Verantwortlichkeiten für unsere Senioreneinrichtung. Aus dem Kooperationsausschuss (Koop) der sechs Gemeinden in Steglitz Nord wird berichtet. Die Termine der regionalen Gottesdienste 2018 werden festgelegt. In den Winterferien soll in den Räumen der Ev. Patmos-Kirchengemeinde ein Musical von Kindern erarbeitet und aufgeführt werden. Die Gemeinde Südende will zweimonatlich einen Abendgottesdienst feiern. Ab dem 1. Januar 2018 wird das Kirchbuch elektronisch geführt; Karin Roestel wird das Kirchbuch parallel zum elektronischen Kirchbuch weiterhin manuell führen.

Intensiv ließ sich der GKR zum Thema »Asyl in der Kirche« informieren und wird sich mit diesem Thema 2018 weiter auseinandersetzen. Zur Vorbereitung einer Festschrift zum Kirchenjubiläum 2019 wird eine Arbeitsgruppe bestimmt. Der GKR dankt allen Mitarbeitenden am Basar für die Vorbereitung und Durchführung am Ersten Advent. Die Einnahmen von 4.924,93 Euro werden zur Hälfte innerhalb unserer Gemeinde zur Finanzierung der Festschrift verwendet, zu einem Viertel an die Wohnungslosentagesstätte »Warmer Otto« der Berliner Stadtmission und zu einem weiteren Viertel an die Suppenküche der Franziskaner in Pankow gespendet.

Wie immer befasste sich der GKR mit Bauangelegenheiten und fasste eine Reihe von Beschlüssen: Rauchmelder werden in allen Treppenhäusern installiert. Ein defektes (leckendes) Heizungsrohr in der Kirche wurde instand gesetzt. Ein Gitter als Einbruchsschutz am Fenster der Kirchen-Toilette wurde montiert. Kleine Sturmschäden am Kirchendach sind beseitigt worden. Die Toilettenanlagen in Kirche und Gemeindehaus sollen 2018 einmal wöchentlich zusätzlich zu bisherigen Maßnahmen durch eine Firma gereinigt werden. Im Gemeindehaus soll die defekte Geschirrspülmaschine durch eine neue ersetzt werden. In der Kirchenküche wird eine Geschirrspülmaschine neu beschafft werden. Die gute und vom GKR sehr begrüßte Nutzung der Räume bedingen auch neue Anschaffungen oder Ausweitungen der notwendigen (manuellen) Arbeiten. Der Kollektenplan für Januar 2018 wird festgelegt. Einigen Raumanträgen wurde zugestimmt.

Thomas Krämer, GKR-Vorsitzender

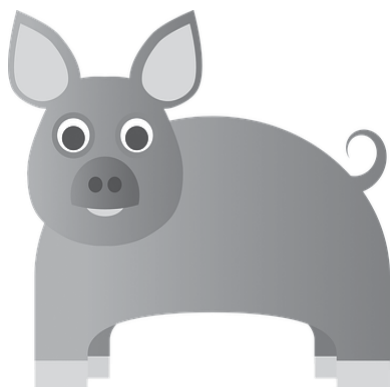


Gottesdienst feiern ... Nicht nur am Sonntag

In der Regel jeweils am **letzten Mittwoch eines Monats um 10:00 Uhr** feiert Pfarrerin Andrea Köppen im **Festsaal des Seniorenpflegeheims DOMICIL** in der Altmarkstraße 27 einen Gottesdienst. Nicht nur die BewohnerInnen sowie BesucherInnen der Einrichtung sind dazu sehr herzlich eingeladen.

Die nächsten Feiern finden statt ...

am 28. Februar und am 28. März 2018.



MädchenWunderStunden ... »Alles rosa!?!«

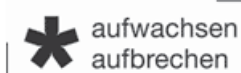
Wir tauchen ein in die Farbe »rosa«: Die MädchenWunderStunden für Neun- bis Dreizehnjährige werden farbig ...

Wann? am **Samstag, den 10. März 2018** von **14:00 Uhr** bis **18:00 Uhr**

Wo? auf der **Kinderetage im Lukas-Gemeindehaus** in der Friedrichsruher Str. 1–2.

Bequeme Kleidung und Socken machen den Nachmittag gemütlich. Ein Beitrag von 3,50 Euro pro Teilnehmerin, mitzubringen am Veranstaltungstag, trägt zur Kostendeckung bei. Weitere Informationen erhältlich bzw. Anmeldung erbeten spätestens bis zum 6. März 2018 bei Silvia Schnoor – Tel. 7 93 46 71 (Kinderetage des Lukas-Gemeindehauses) bzw. Tel. 7 74 30 45 (Südende) oder E-Mail: kinder[at]gemeinde-suedende.de

Konfirmationsunterricht



Sehr herzlich laden wir **alle Jugendlichen, die bis Mai 2019 mindestens 14 Jahre alt werden, zum Konfirmandenunterricht der Lukas-Kirchengemeinde ein.**

Unser Ziel ist es, den christlichen Glauben lebensnah zu erarbeiten, so dass die KonfirmandInnen im täglichen Leben damit etwas anfangen können. Auch sollen sich die Jugendlichen kennenlernen und in ihrer Gemeinschaft gut aufgehoben wissen.

Anmeldungen werden ab sofort im Gemeindebüro in der Friedrichsruher Str. 6 A entgegengenommen. Die Öffnungszeiten sind montags und donnerstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie dienstags von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr. Zur Anmeldung sind bitte mitzubringen:

- **Geburtsurkunde** und – soweit vorhanden – die
- **Taufurkunde** sowie das letzte
- **Religionszeugnis.**

Die erste Veranstaltung ist der Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen, die sich seit 2017 vorbereiten, am 22. April 2018 um 11:00 Uhr in der Markuskirche. Der Unterricht beginnt im Sommer dieses Jahres. Zu den Details informieren wir schriftlich über Gemeindebrief, Internet und Schaukästen der Lukas-Kirchengemeinde sowie in den sonntäglichen Abkündigungen.

Pfarrerin Andrea Köppen

Krippenspiel 2017

Ein herzliches Dankeschön sei allen am Krippenspiel 2017 beteiligten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, vor allem Christine Ebert gesagt: Sie haben den BesucherInnen des nachmittäglichen Gottesdienstes an Heiligabend neuerlich eine große Freude bereitet.

Wie wertvoll dieses Engagement ist, zeigte sich insbesondere in unserer, mit ca. 700 Personen fast schon überfüllten Lukas-Kirche und bewegten Kommentaren im Nachklang des Frieden verbreitenden Spiels.



Pfarrerin Andrea Köppen

»Nehemia – Mein Herz brennt«



In den Winterferien 2018 haben es Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren mit Spaß und Engagement eingeübt – singend, tanzend, Theater spielend und das Bühnenbild gestaltend: das Musical »Nehemia – Mein Herz brennt« von und mit Birgit Wahren.

Sehr herzlich laden wir ein zur **Aufführung des Kindermusicals: Verreisen Sie mit den jungen Darstellern in die Zeit des Nehemia am ...**

Wann? Sonntag, den **11. Februar 2018** um 15:00 Uhr

Wo? in der Ev. Patmos-Kirchengemeinde, Gritznerstraße 18–20, 12163 Berlin

Der Eintritt ist frei; um eine Spende wird gebeten.

Familien stark machen

Jüngst ist das Jahresprogramm der Evangelischen Familienbildung erschienen: Die neue **Broschüre »Familien stark machen«** enthält Angebote zu den Themen »Zur Ruhe finden« und »Achtsamkeit« und benennt Gruppen, die Eltern und Kindern ganz »analog« Erfahrungen miteinander und mit anderen ermöglichen.



Darüber hinaus informiert das Programmheft zu Themenabenden, Workshops für Kinder und Erwachsene sowie über weitere generationsübergreifende Angebote wie zum Beispiel eine Großeltern-Enkel-Nachtwanderung.

Die Broschüre liegt in den Räumlichkeiten der Steglitzer Kirchengemeinden aus oder kann direkt bei Petra Drachenberg bestellt werden: telefonisch über 030 83 90 92 44 oder per E-Mail an familienbildung(at)kirchenkreis-steglitz.de.

Das Veranstaltungsheft steht auch als pdf-Dokument zum Downloaden zur Verfügung unter <http://www.kirchenkreis-steglitz.de/was-wir-tun/fuer-familien/familien-stark-machen.html>.

Adventsbasar 2017 ... Herzlichen Dank!

Die Lukas-Kirchengemeinde bedankt sich bei allen, die den Adventsbasar Anfang Dezember 2017 unterstützt haben, u. a. ...

- mit attraktiven Gewinnen für unsere Tombola
- mit Bastel- und sonstigen Handarbeiten,
- durch Sichten, Sortieren und Auspreisen der vielen Sachspenden,
- mit Kuchen- und Kaffee-Spenden,
- beim Auf- und Abbau der Stände,
- durch tatkräftigen Einsatz während der Veranstaltung.

Gesammelt wurden insgesamt **großartige 4.924,93 Euro**. 50 Prozent des Erlöses ist für die Festschrift zum 100sten Geburtstag der Lukas-Kirche im September 2019 vorgesehen. Die andere Hälfte geht zu gleichen Teilen an die Suppenküche der Franziskaner in Pankow sowie den »Warmen Otto« der Berliner Stadtmission und fließt auf diesem Weg in die Arbeit für Menschen ohne festen Wohnsitz.

Zum Ergebnis beigetragen haben diverse ortsansässige Unternehmen mit ihren Geldspenden, so

- Apotheker M. Kolbe,
- Bestattungshaus Friedrich,
- Elektro Stromer,
- Tischlerei Ißleib sowie
- CF Rochlitz Turmuhren.

Zudem bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Privatpersonen, die mit Sach- und Geldspenden, mit dem Backen von Kuchen und und und ... geholfen haben. **Pfarrerin Andrea Köppen**

Herzlichen
DANK

sagen wir allen Spenderinnen und Spendern für Ihre überaus großzügige Unterstützung der Arbeit von

Brot für die Welt

Unsere Spendenaktion 2017/2018 erbrachte Einnahmen in Höhe von 3.979,16 Euro.

Gemeindekirchengeld

Sie ließen uns im Lauf des vergangenen Jahres die Summe von 790 Euro zufließen.

Was Jung und Alt schmeckt ...

Großeltern kochen mit ihren Enkeln gemeinsam ein Frühlingsmenü, zum Beispiel knackige Gemüsesticks mit Frühlingsquark oder einen Frühlingssalat mit frischen Kräutern und Eiern ...

Wann? am Samstag, den **17. März 2018** von 10:00 Uhr – 14:00 Uhr

Wo? in der Ev. Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde, Luzerner Straße 10–12, 12205 Berlin



Die Leitung liegt in den Händen von Franziska Joppich. Die Kosten betragen 12,50 Euro pro Großeltern-Enkel-Paar zzgl. 7,50 Euro Lebensmittelumlage. Die Anmeldung ist erbeten an Sabine Plümer, Arbeit mit älteren Menschen im Ev. Kirchenkreis Steglitz: telefonisch unter der Berliner Rufnummer 83 90 92 29 oder per E-Mail an plumer(at)kirchenkreis-steglitz.de.

Begegnung mit Gleichgesinnten ...

Wer an der Begegnung mit Gleichgesinnten in seinem Wohnumfeld interessiert ist, gern Kultur erlebt oder Ausflüge macht, wird hier fündig: Die **Broschüre »Aktiv in jedem Alter«**, herausgegeben vom Arbeitsbereich für ältere Menschen im Kirchenkreis Steglitz, bietet jede Menge Angebote für Menschen ab 50 Jahren, um aktiv in jedem Alter zu sein, zu bleiben oder zu werden.



Ob Sie eine Unternehmung nur für Großeltern und Enkel suchen, lieber in geselliger Runde Karten spielen oder Fahrradtouren bevorzugen, etwas Passendes findet sich bestimmt. Lassen auch Sie sich einladen. Das Heft liegt in den Kirchengemeinden aus oder kann direkt bei Sabine Plümer bestellt werden: telefonisch über 83 90 92 29 oder per E-Mail an plumer(at)dwstz.de.

Darüber hinaus steht das Programm als pdf-Dokument zum Download zur Verfügung unter <http://www.kirchenkreis-steglitz.de/was-wir-tun/aktiv-in-jedem-alter.html>. Dort findet sich auch ein Hinweis auf Bibel- und Gesprächsgruppen einzelner Steglitzer Kirchengemeinden, die zu regelmäßigen Terminen ein Forum bieten zu Glaubensfragen, theologische Auslegungen diskutieren und einen lebendigen Austausch über biblische, gesellschaftliche und ethische Themen ermöglichen.

MINA & Freunde



Anzeige

HÄUSLICHE PFLEGE qualifizierte Pflege seit 1983

Sozialstation Friedenau
 • Ambulante Haus- u. Krankenpflege
 • Schwerpunkte:
Standort Cranachstraße
 85 40 31-0 · Cranachstr. 7
 • Pflege und Betreuung bei Demenz
Standort Bundesallee
 85 40 19-3 · Bundesallee 50
 im Werner-Bockelmann-Haus
 • ambulante Palliativpflege (u.a. SAPV)

Wohngemeinschaften
 85 40 31-13
 • für Menschen mit Demenz
 • für pflegebedürftige Menschen

Pflegeberatung/Kostenklärung
 85 40 31-21 · Cranachstr. 7
 85 40 19-49 · Bundesallee 50

NACHBARSCHAFTSHEIM SCHÖNEBERG www.nbhs.de
 Bildung · Kultur · Erziehung · Pflege · Selbsthilfe · Soziale Dienste
 kompetent · verlässlich · zugewandt

Museen, Kirchen und Kunst ... Rembrandts Augen

»Kein Maler schaute je mit so schonungsloser Intelligenz und so abgründigem Mitgefühl auf unsere Auftritte und unsere Abgänge und das ganze dazwischenliegende Spektakel«, so der namhafte Historiker Simon Schama, Autor des Buchs mit dem Titel »Rembrandts Augen«. Aus der Perspektive dieses Künstlers die Bibel lesen: ein einziges Abenteuer! Rembrandt, der sich nahezu nie zu seinen Arbeiten äußerte, schrieb einmal, dass in seinen Gemälden »die meiste und natürlichste Beweglichkeit beobachtet ist«. Seine persönliche und räumliche Nähe zur jüdischen Tradition in Amsterdam ließen die biblischen Handlungsweisen von Hören und Sprechen für sein Werk grundlegend werden, wie beispielhaft beim Porträt des Predigers Anso zu »sehen und zu hören« ist.

Die Perspektive Rembrandts zu beleuchten und zu diskutieren, dazu laden im Rahmen der »Begegnungen in Berlin – Zeit für Museen, Kirchen und Kunst« die Historikerin Ingrid Schmidt und der Theologe Helmut Ruppel im Rahmen einer Führung ein ...

Wann? am Samstag, den **3. März 2018** von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Wo? in der **Gemäldegalerie am Kulturforum**, Matthäikirchplatz, 10785 Berlin.

Die Führung ist kostenfrei; allerdings ist der Museumseintritt von den Teilnehmenden selbst zu entrichten. Information und Anmeldung über Sabine Plümer, Arbeit mit älteren Menschen im Ev. Kirchenkreis Steglitz: telefonisch unter 030 83 90 92 29 oder per E-Mail an [pluemer\(at\)kirchenkreis-steglitz.de](mailto:pluemer(at)kirchenkreis-steglitz.de).



Nachruf auf ... **Christel Kühne**

Langjähriges Mitglied im Lukas-Gemeindekirchenrat

Liebe Christel,

gestern Abend in der Dezember-Sitzung des Lukas-GKR blieb Dein Platz leer – wir hatten eine Kerze für Dich aufgestellt und trauern. Dein plötzlicher Tod kam für uns alle wie Blitz und Donner aus einem heiteren Himmel.

In unsere Trauer mischten sich Gedanken an schöne Begegnungen und Erlebnisse mit Dir bei uns im Kreis des GKR und in der Gemeinde. Beim Adventsbasar vor wenigen Tagen waren die Bücher und Schallplatten wieder Dein Metier. Manch älteres Buch hast Du nutzbringend an interessierte Leser gebracht – ohne über die Inhalte zu schummeln, sondern in Deiner ehrlichen Art. Beim Kirchentag im vergangenen Mai oder jüngst auf dem Kiezfest erlebten wir Deine kreative Seite. Du hattest Rätsel für Besucher und Einheimische zu unserer Lukaskirche vorbereitet – welch eine schöne Idee. Von Lukas und Deiner Heimat Berlin in das Umland – ohne Dich hätte es keine so tollen Gemeindeausflüge in den beiden letzten Jahren gegeben. Der Ausflug nach Wittenberg zu Luther und Melanchthon war eine gelungene Einstimmung auf das Reformationsjubiläum. Die Reiseleiterin der Gemeinde warst Du. Auch Deine Mitarbeit mit uns im GKR haben wir sehr geschätzt: Wie oft hast Du die trockene Agenda mit den vielen Verwaltungsthemen der Gemeinde durch Deinen Humor, Deine Offenheit für Verbesserungen und gesunden Menschenverstand aufgelockert! Eine weitere Bereicherung waren außerdem Deine theologischen Beiträge als studierte Religionspädagogin und Deine Glaubensbekundungen. Öfter erzähltest Du von Deiner katholischen Kindheit und Deinem späteren Wechsel zur evangelischen Kirche. Das war für Dich ein intensiver und prägender Prozess, der Dich zu einer bekennenden und im Glauben verwurzelten Protestantin machte. Unsere GKR-Rüsten haben davon sehr profitiert.

Wir haben Dir gestern die 4. Strophe des Weihnachtsliedes »Wie schön leuchtet der Morgenstern« gesungen. Sie lautet »Herr Jesu, du mein trautes Gut, dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut mich innerlich erquickten. Nimm mich freundlich in die Arme und erbarme dich in Gnaden. Auf dein Wort komm ich geladen.« Wir wünschen Dir, dass Dich Gottes ausgebreitete Arme so erwartet haben und Du bei Ihm das findest, was du geglaubt hast. In unseren Erinnerungen bleibst Du weiter unter uns im GKR und auch in der Lukas-Gemeinde.

Deine Ulrike Brink, Thomas Ebert, Victoria Ebert, Verena Horn, Thomas Kehl, Andrea Köppen, Thomas Krämer, Karin Roestel, Ulrike Steinacker und Hasso von Wedel

Berlin, den 13. Dezember 2017

Die Sargfeier in der Lukas-Kirche und die Beerdigung auf dem Friedhof Bergstraße fanden statt am 21. Dezember 2017.



Älteren Menschen vorlesen und erzählen

Viele ältere Menschen sind einsam, sie sehnen sich nach Kontakt und Zuwendung. Bei einem Besuch und durch ein Gespräch blühen sie oft auf. Dabei können Geschichten und Märchen Wunder bewirken. Allerdings sollten Vorlesen und Erzählen geübt sein. Wer gerne ältere Menschen besucht oder mehr über Lese- und Erzähltechniken erfahren und die eigene Sprach- und Sprechkompetenz erweitern möchte, kann an insgesamt fünf Abenden an der Ausbildung für Lesepaten teilnehmen ...

- Wann?** ab dem **12. März 2018**,
jeweils montags von 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr
- Wo?** im Ev. Paulus-Zentrum,
Hindenburgdamm 101 B, 12203 Berlin.



Darüber hinaus tauschen sich die Lesepaten in regelmäßigen Treffen über ihre Erfahrungen in der Arbeit aus, erzählen von den interessanten und berührenden Lebenswegen der Besuchten und geben sich gegenseitig Literaturtipps. Die Einsätze der Lesepaten in den Besuchsdiensten oder Pflegeheimen werden im Kirchenkreis koordiniert. Interessenten für das Amt der Lesepaten wenden sich bitte – auch für die Anmeldung zur Schulung mit einer Teilnahmegebühr von 20 Euro pro Person – an Sabine Plümer, Arbeit mit älteren Menschen im Ev. Kirchenkreis Steglitz: telefonisch unter der Berliner Rufnummer 83 90 92 29 oder per E-Mail an pluemer@kirchenkreis-steglitz.de

Fürs Kochen lernen nie zu alt ...

Kochen macht Spaß und Mann wird unabhängig von Fertigprodukten: Individuell Köstliches zuzubereiten ist Ziel des Kochkurses für Männer an fünf Vormittagen im Frühling ...

- Wann?** am **16. und 23. März** sowie am
13., 20. und 27. April 2018,
jeweils freitags von 11:00 Uhr bis 13:30 Uhr
- Wo?** in der Ev. Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde, Luzerner Straße 10–12, 12205 Berlin.

Der Kochkurs unter Leitung von Franziska Joppich richtet sich sowohl an den Laien als auch an küchenerfahrene Männer. Die zubereiteten Speisen werden gemeinsam verzehrt. Die Kosten pro Person und Termin belaufen sich auf 8 Euro zzgl. einer Lebensmittelumlage von ca. 5 Euro. Die Anmeldung ist erbeten an Sabine Plümer, Arbeit mit älteren Menschen im Ev. Kirchenkreis Steglitz: telefonisch unter der Berliner Rufnummer 83 90 92 29 oder per E-Mail an [pluemer\(at\)kirchenkreis-steglitz.de](mailto:pluemer(at)kirchenkreis-steglitz.de). Die Teilnehmerzahl ist auf maximal acht Personen begrenzt.



Orgelkonzert am Samstag

- **Samstag, 24. Februar 2018 • 20:00 Uhr**
- **CANDLELIGHT BLUES**
- **Poppiges und Jazziges für Saxophon, Gesang und Orgel**
- ... serviert bei Kerzenschein
- Andrew Carrington (Vocals, Saxophon)
- Markus Epp (Orgel)

Samstag, 24. März 2018 • 18 Uhr

PÂQUES FLEURIES – PALMSONNTAG

- **Johann Sebastian Bach:** *Präludium & Fuge a-moll BWV 543*
- **Alphonse Mailly:** *Pâques Fleuries – Palmsonntag*
- **Otto Malling:** *Aus dem Leben Christi op.63*
- **Petr Eben:** *Moto ostinato (aus: Sonntagsmusik)*
- **Nicolas-Jaques Lemmens:** *Sonate Nr. 3 a-moll »Pascale«*
- Markus Epp, Orgel

Gottesdienste

- **So, 11. Februar 2018 • 11:00 Uhr**
mit der Lukas-Kantorei
- **So, 11. März 2018 • 11:00 Uhr**
mit der Lukas-Kantorei
- **Fr, 30. März 2018 • 11:00 Uhr • Karfreitag**
mit der Lukas-Kantorei
- **So, 1. April 2018 • 11:00 Uhr • Ostersonntag**
mit den Lukas-Bläsern

Fastenaktion »Zeig dich!«

In der Zeit vom **15. Februar bis zum 29. März 2018** finden jeweils donnerstags von **19:00 Uhr bis 20:30 Uhr** im Gemeindehaus der Ev. Markus-Kirchengemeinde – Albrechtsstr. 81 a, 12167 Berlin – **Fastentreffen** statt. Im Mittelpunkt steht jeweils ein themenspezifischer Passus aus der Bibel. Informationen bei Johanna Hoffmann – Tel.-Nr.: 817 11 57, E-Mail: [hoffmann\[at\]markus-gemeinde.de](mailto:hoffmann[at]markus-gemeinde.de)



Ihr Terminplan ist eng?
Darauf sind wir vorbereitet:
Unsere Praxiszeiten richten wir gerne nach Ihren Bedürfnissen egal ob frühmorgens oder am Abend.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 7.30 - 20.00 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

Gut zu wissen – wir können Ihnen folgende Leistungen anbieten:

- | | | |
|---------------------------------|---------------------------|--------------------------------|
| Physiotherapie | Osteopathie | Fußreflexzonenmassage |
| Manuelle Therapie | Craniosacrale Osteopathie | Wirbelsäulentherapie nach Dorn |
| Manuelle Lymphdrainage | Kiefergelenkbehandlung | Marnitz-Therapie |
| Krankengymnastik | Medizinische Massagen | Schlingentisch Therapie |
| KG-Gerät | Naturmoor-Fangopackung | Sling Trainingstherapie |
| KG Bobath-Therapie | Nordic Walking | Elektrotherapie |
| Galileo Trainingstherapie | Sportphysiotherapie | betriebliche Prävention |
| Med. Trainingstherapie | KinesioTape | Mobile Massage |
| ambulante Rehabilitation | Pilates | Hausbesuche |
| stand. Heilmittelkombination D1 | Shiatsu | und Gut-Fühl-Gutscheine |



Therapie • Training • Prävention

Zentrum für Physiotherapie
im Südwesten Berlins

med. Kurbad in Steglitz • Lepsiusstraße 60 12163 Berlin • Tel.: (030) 792 40 42 Fax: (030) 792 40 43 • info@kurbad-steglitz.de www.kurbad-steglitz.de

Ihr Elektrofachbetrieb in Steglitz



Firma Karl Unger

☎ 7 9569 81
☎ 7 95 35 99



Inh.: P. Purgal Kniephofstraße 36 * 12157 Berlin

» Elektroinstallationen
» Reparaturen

» Störungsdienst
» Verkauf

Adam Immobilien

Ihr Partner seit über 20 Jahren
für Häuser + Wohnungen
in Zehlendorf und Steglitz

Tel. 81 82 00 09
www.adam-immo.de



Seit über 50 Jahren schätzen unsere Kunden die individuelle und persönliche Beratung sowie das vernünftige Preis-Leistungsverhältnis

BESTATTUNGSHAUS FRIEDRICH

Kompetenz und Sensibilität im Trauerfall

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge-Versicherungen
Auf Wunsch Hausbesuch – auch am Wochenende

Bismarckstraße 63
12169 Berlin
Telefon 7 96 57 06

www.bestattungshaus-friedrich.de



Kaufe zu realen Preisen

Porzellan * Silber * Bestecke * Figuren * Nippes
Gläser * Bilder * Schmuck * Antiquitäten
Ankauf ganzer Nachlässe * Wohnungsauflösungen

Tel: 895 03 748 Mobil: 0177 35 69 132

MALERMEISTER

Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Kostenlose Beratung und
Kostenvoranschläge
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst

Bismarckstr. 47 B
12169 Berlin (Steglitz)
030 / 7 73 46 05

MONATSSPRUCH
FEBRUAR 2018

Es ist das **Wort** ganz nahe bei dir,
in deinem **Munde** und in deinem **Herzen**,
nahe bei dir **dass du es tust.**

DEUTERONOMIUM 30,14

MONATSSPRUCH
MÄRZ 2018

Christus
Jesus Christus spricht:
Jesus Es ist vollbracht!

JOHANNES 19,30

ERWACHSENE

NEUGIERIGENKREIS	Mi 7. Febr. 2018	20:00 Uhr	OFFENER NACHMITTAG	Di 20. Mrz. 2018	15:00–17:00 Uhr
	Mi 7. Mrz. 2018	20:00 Uhr	<i>Kleine Oper Zehlendorf</i>	Andrea Köppen	☎ 79 74 59 51
<i>Febr.: Geschichte und Geschichten aus der Feuerbachstraße</i>			Anmeldung im Gemeindebüro		
<i>März: Die Nordsee lädt ein zu Gedanken über Gott und die Welt</i>			☎ 7 95 50 51		
Christiane Frisch	☎	7 96 17 38	KIRCHENCAFÉ	Di 6. Febr. 2018	<i>sowie</i>
BIBELGESPRÄCHSKREIS	Do 8. u. 22. Febr. 2018	<i>sowie am</i>	in der Vorkirche	Di 6. u. 27. Mrz. 2018	14:00–16:30 Uhr
	8. u. 22. Mrz. 2018	18:30 Uhr	Anne Wolter-Potente	☎	70 76 06 78
Dietrich Scherwat	☎	7 95 26 31	SINGEKREIS	Mo	10:30–11:45 Uhr
CHOR / KANTOREI	Di 19:30–21:45 Uhr	im Saal	Maria Steiner	☎	6 01 47 51
Markus Epp	☎	7 95 50 51	BIBELGESPRÄCH	Do 1. u. 15. Febr. 2018	<i>sowie am</i>
BLÄSERKREIS	Mo 19:30 Uhr	in der Kirche	Do 1. u. 15. Mrz. 2018	15:30–16:30 Uhr	
Rainer Waldhauer	☎	7 91 79 64	DOMICIL Seniorenpflegeheim, Altmarktstr. 27, 12169 Berlin		
DIE BÜHNENTALER	Mi 19:30 Uhr		Andrea Köppen	☎	79 74 59 51
Thomas Ebert	☎ 0163 9 87 43 41		MEDIEN- UND LITERATURKREIS	Di 13. u. 27. Febr. 2018	<i>sowie am</i>
	E-Mail: buehnentaler@web.de			Di 13. u. 27. Mrz. 2018	16:00–18:00 Uhr
ENGLISCH FÜR JUNGGEBLIEBENE	Gemeindehaus Schönhauser Str. 15		NN Info im Gemeindebüro	☎	7 95 50 51
Für Fortgeschrittene	Mo 10:30–11:30 Uhr		BESUCHSDIENST	Mi 16. Mai 2018	16:00 Uhr
Für Anfänger	Mo 11:30–12:30 Uhr		in der Vorkirche	Anne Wolter-Potente	☎ 70 76 06 88
Dominique Bartelt	☎ 0175 8 18 00 29		TRAUERCAFÉ	jeden zweiten und vierten Freitag im Monat	
EV. ARBEITNEHMERSCHAFT	Mo 5. Febr. 2018	<i>sowie</i>	Treffpunkt: Kapelle der Markus-Kirche, Karl-Stieler-Straße 8a	☎ 84 45 21 09	
	Mo 5. Mrz. 2018	20:00 Uhr	Kristina Ebbing		
Werner Trautwein	☎	7 92 22 58	ALTERSGERECHTE GYMNASTIK	Mi 10:30–11:20 Uhr	
FITNESSGYMNASTIK	Mo 18:15–19:15 Uhr		Katharina Muncik	☎	8 91 44 93
Jasmin Weidemann	☎	7 95 48 67	GEMISCHTE GYMNASTIK-GRUPPE	Mo 17:00–18:00 Uhr	
Bettina Scherwat	☎	7 95 26 31	GYMNASTIK FÜR FRAUEN	Mi 16:30–17:30 Uhr	
Angelika Hesse	☎	7 95 77 33	GYMNASTIK FÜR FRAUEN	Do 8:30–9:30 Uhr	
Heidi Horn, Gruppe I	☎	7 91 59 73	Gerhild Gillert, Gruppe II	Do 10:00–11:00 Uhr	
Helma Hamisch, Gruppe III	☎	6 02 44 19	☎	7 92 78 22	
			Do 11:00–12:00 Uhr	☎	6 02 44 19

KINDER

KINDERTAGESSTÄTTE	täglich Mo bis Do 7:00–17:00 Uhr	
	Fr 7:00–16:00 Uhr	
Petra Hoena	☎	7 91 11 48
ELTERN-KIND-GRUPPE	Do 16:00–17:30 Uhr	
<i>für Kinder ab ca. zwei Jahre</i>	Verena Horn	☎ 0176 20 39 44 98
KINDERGOTTESDIENST	s. Seite 12	
Christiane Frisch	☎	7 96 17 38
KINDERGRUPPEN	5–7jährige ¹	Di 15:00–16:30 Uhr
	8–10jährige ¹	Di 16:45–18:15 Uhr
Sabrina Köller, Barbara Böhm ¹	☎	7 93 46 71
Ursula Kolbe-Jard ¹	☎	7 93 46 71
Christine Ebert ²	☎	7 96 02 57
TÖPFERGRUPPE	ab 6 Jahre	Do 16:00–17:30 Uhr
Gudrun Klatt	☎	7 92 88 71
THEATERSPIELEN FÜR KINDER* UND JUGENDLICHE	Mi 17:30–19:00 Uhr	
* ab 8 Jahre	Christine Ebert	☎ 7 96 02 57
SCHULARBEITSKREIS	Mo, Mi, Fr 13:30–16:30 Uhr	
Ort: Schönhauser Str. 15	Team	☎ 79 74 59 51

JUGEND

GITARRENUNTERRICHT	Mo 19:30 Uhr
Monika Kolbinger	☎ 7 91 18 52
JUGENDKELLER	Di 18:00–22:00 Uhr
Angie Kaufmann	☎ 01520 1 376 666

WOHNUNGEN UND (WG-) ZIMMER GESUCHT ...

für geflüchtete Familien und Einzelpersonen, die in Steglitz heimisch werden wollen. Sie leben beengt in Unterkünften und haben in diesem Bezirk Schul- und Kita-Plätze, Ausbildung und erste Freunde gefunden.

Gesicherte Mietzahlung!

Die Koordinatorin für Flüchtlingsarbeit im Evangelischen Kirchenkreis Steglitz freut sich auf Ihre Hinweise, vermittelt geeignete Mieter und beantwortet Ihre Fragen:

Christiane Kehl • Johanna-Stegen-Str. 8 • 12167 Berlin
 Mobil 0157 80 899 699 • Mo, Di, Do 9:00 Uhr – 15:30 Uhr
 fluechtlingsarbeit@kirchenkreis-steglitz.de
 www.kirchenkreis-steglitz.de/fluechtlingsarbeit

GOTTESDIENSTE IN LUKAS

So	4. Febr. 11:00 Uhr	mit Abendmahl	Pfrn. Kuhnert
Sa	10. Febr. 18:00 Uhr	Taizé-Andacht	Pfr.i.R. Scherwat
So	11. Febr. 11:00 Uhr	mit Lukas-Kantorei	Pfrn. Kuhnert
So	18. Febr. 11:00 Uhr		Pfrn. Köppen
So	25. Febr. 11:00 Uhr		Pfrn. Köppen
So	4. Mrz. 11:00 Uhr	mit Abendmahl	Pfrn. Kuhnert
Sa	10. Mrz. 18:00 Uhr	Taizé-Andacht	Pfr.i.R. Scherwat
So	11. Mrz. 11:00 Uhr	mit Lukas-Kantorei	Pfrn. Köppen
So	18. Mrz. 11:00 Uhr	Familiengottesdienst	Pfrn. Kuhnert
		Silvia Schnoor mit Kita-Team	
So	25. Mrz. 11:00 Uhr	Palmsonntag	Pfrn. Köppen
Do	29. Mrz. 18:00 Uhr	Gründonnerstag	
		mit Abendmahl	Pfrn. Köppen
Fr	30. Mrz. 11:00 Uhr	Karfreitag	Pfrn. Köppen
		mit Abendmahl / mit Lukas-Kantorei	
		15:00 Uhr Andacht zur Sterbestunde	Pfrn. Köppen
Sa	31. Mrz. 23:00 Uhr	Osternacht	Pfrn. Köppen
So	1. Apr. 11:00 Uhr	Ostersonntag	Pfrn. Kuhnert
		mit Lukas-Bläsern	
Mo	2. Apr. 11:00 Uhr	Ostermontag	Pfrn. Kuhnert
		Gem. Gottesdienst für Lukas und Südende	
		mit Abendmahl	
So	8. Apr. 11:00 Uhr		Pfr.i.R. Scherwat

KINDERGOTTESDIENST ...

feiern wir in der Lukas-Kirche jeweils um 11:00 Uhr
am **18. und am 25. Februar 2018** sowie
am **4. und am 11. März 2018.**

Christiane Frisch

TAIZÉ-ANDACHT ...

feiern wir jeweils um 18:00 Uhr in der Lukas-Vorkirche
am Samstag, den **10. Februar** bzw. **10. März 2018**
mit Pfr.i.R. Dietrich Scherwat.

GOTTESDIENSTE DER KOREANISCHEN SOMANG GEMEINDE • LUKASKIRCHE

Jeden Sonntag in der Lukas-Kirche	15:00 Uhr
Junge Erwachsenengottesdienst	11:30 Uhr
Jugendgottesdienst	13:45 Uhr
Kindergottesdienst	14:45 Uhr

* * *

Herzlich laden wir ein zum
Familiengottesdienst

jeweils um 11:00 Uhr

... in der Lukas-Kirche
am **18. März 2018** sowie

... in der Kirche Südende am **25. März 2018.**

Wir feiern mit Pfrn. Sabine Kuhnert, Silvia Schnoor und dem
Kita-Team der Südender bzw. Lukas-Kirchengemeinde



GOTTESDIENSTE IN SÜDENDE

So	4. Febr. 9:30 Uhr	mit Abendmahl / mit Taufen	Pfrn. Kuhnert
So	11. Febr. 18:00 Uhr	Abendgottesdienst	Pfrn. Kuhnert mit Team
So	18. Febr. 9:30 Uhr	mit Abendmahl	Pfrn. Köppen
So	25. Febr. 9:30 Uhr		Pfrn. Köppen
		11:00 Uhr Kindersonntag	Silvia Schnoor/Almut Bußmann
So	4. Mrz. 9:30 Uhr	Weltgebetstag mit Abendmahl	Pfrn. Kuhnert
		mit Weltgebetstag-Team	
So	11. Mrz. 9:30 Uhr	mit Taufen	Pfrn. Kuhnert
So	18. Mrz. 9:30 Uhr	mit Abendmahl	Pfrn. Dr. Rudolph
So	25. Mrz. 11:00 Uhr	Palmsonntag	
		Familiengottesdienst	Pfrn. Kuhnert
		Silvia Schnoor und Kita Südende	
Do	29. Mrz. 18:00 Uhr	Gründonnerstag	
		Tischabendmahl	Pfrn. Kuhnert
Fr	30. Mrz. 9:30 Uhr	Karfreitag	Pfrn. Dr. Rudolph
So	1. Apr. 11:00 Uhr	Ostersonntag	Pfrn. Kuhnert
		mit Abendmahl	
So	8. Apr. 18:00 Uhr	Abendgottesdienst	Pfrn. Kuhnert mit Team

KINDERSONNTAG ...

feiern wir in der **Südender Kirche** jeweils um **11:00 Uhr**
am **letzten Sonntag des Monats**
gemeinsam mit Silvia Schnoor und Almut Bußmann.

GOTTESDIENSTE IN MARKUS

So	4. Febr. 11:00 Uhr		Pfr. Bürger
So	11. Febr. 11:00 Uhr	mit Abendmahl	Vikn. Dr. Herfarth
			Lektn. Uta Scholian
So	18. Febr. 11:00 Uhr	Familiengottesdienst	Pfr. Bürger
			Vik. Berchner mit Team
So	25. Febr. 11:00 Uhr		Pfrn. Dr. Rudolph
So	4. Mrz. 11:00 Uhr	Rendez-Vous-Gottesdienst	
			Pfr. Bürger mit Team
So	11. Mrz. 11:00 Uhr	mit Abendmahl	Vikn. Dr. Herfarth
So	18. Mrz. 11:00 Uhr		Pfrn. Dr. Rudolph
So	25. Mrz. 9:30 Uhr	Gottesdienst mit Kindern	
		11:00 Uhr Lektorengottesdienst	Pfr. Bürger, Anne Rath
			Michael Zwilling
Do	29. Mrz. 18:00 Uhr	Gründonnerstag	
		Tischabendmahl	Pfr. Bürger
Fr	30. Mrz. 11:00 Uhr	Karfreitag	Pfrn. Dr. Rudolph
Sa	31. Mrz. 23:00 Uhr	Osternacht	Pfrn. Dr. Rudolph
		mit Osterfeuer	
So	1. Apr. 11:00 Uhr	Ostersonntag	Pfr. Bürger
		mit Taferinnerung	
Mo	2. Apr. 11:00 Uhr	Ostermontag	Vik. Berchner
So	8. Apr. 11:00 Uhr	mit Abendmahl	Pfrn. Dr. Rudolph

GOTTESDIENSTE REGIONAL

Fr	2. Mrz. 19:00 Uhr	Weltgebetstag / Gastgeberland: Surinam	
		Ökumenischer Gottesdienst	
		Paulus-Gemeinde, Hindenburgdamm 101a	
		Ökumenisches Weltgebetstagsteam	
So	11. Mrz. 18:00 Uhr	Thomasmesse in der Markuskirche	
		Pfrn. Dr. Rudolph, Diakon Reschke und Team	